...Ausgabe Winter 2017

Augenblick

"Zeit für mich" - Urlaub ohne Koffer

Inklusion im eigenen Garten

Tag des Ehrenamtes

Kurzzeitwohnen in Schwelm

ALLES GUT:) in Berlin

Sommerfeste der Lebenshilfe

Eine Informationsschrift der



...für unsere Infos...







Saita 3

Impressum

Inhalt

Vorwort

Redaktion:
Katharina Nebel, Petra Bender,
Eva Maria Peters, Bianka Schweser,
Lisa Teipel, Detlev Fiegenbaum,
Marianne Schwichtenberg, Heike Nöcker-Bolle
Susanne Ollesch, Elisabeth Kriwet,
Frank Sprock, Rainer Bücher

Information:

Lebenshilfe-Center Hauptstraße 116 58332 Schwelm

Gestaltung:

Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen Detlev Fiegenbaum

Nächste Ausgabe:

Juli 2018

Artikel, Fotos und Informationen für die nächste Ausgabe bitte bis spätestens 31.05.2018 an das Lebenshilfe-Center, Stichwort: Augenblick mal... Hauptstraße 116, 58332 Schwelm E-Mail: info@lebenshilfe-en-hagen.de

Internet: www.lebenshilfe-en-hagen.de

facebook.

www.facebook.com/LebenhilfeEnnepeRuhrHagen

Vorwort	Seite 3
Mitgliederversammlung	Seite 4
Kunstaktion im Catharina-Rehage-Haus	Seite 5
Zentraler Tag des Ehrenamtes	Seite 6-7
"Kofferlose" Urlaubswoche	Seite 8-9
Sommerfest der "Ambulanten Dienste"	Seite 10-11
In Erinnerung / Infoabend "Behindertentestament"	Seite 12-13
"Wohnen auf Zeit"	Seite 14-15
Sommerfest im Catharina-Rehage-Haus	Seite 16-17
Gesund und Lecker	Seite 18
Adventsbasar in Schwelm	Seite 19
Eine Woche mit Pferd und Co / Gute Taten	Seite 20-21
Gospel meets Ketteltasche	Seite 22
Urlaub an der Nordsee	Seite 23
35 Jahre "Tag der offenen Tür"	Seite 24-25
Urlaub ohne Koffer	Seite 26-27
Inklusion im eigenen Garten?	Seite 28-29
Gemüse aus dem eigenen Garten	Seite 30
An Tagen wie diesen	Seite 31
Drei Fragen an	Seite 32-33
Ehrenamt goes Wohnstätte	Seite 34
Tag des Ehrenamtes in Hagen	Seite 35
Sommerliche Ausflüge / In eigener Sache	Seite 36-37
Inklusion rockt – die ALLES GUT:) - Tour nach Berlin	Seite 38-39
Termine	Seite 40-41
Werbung / Was macht unsere Stiftung Lebenshilfe?	Seite 42-43
Leser-Ecke / Werbung	Seite 44-45
Werbung	Seite 46
Info / Kontakte	Seite 47

Bei der Lebenshilfe ist der Bär los:

Auf unserer Internetseite finden Sie eine kleine Bilderserie mit Fotos und Aussagen oder Kommentaren von Personen die sich zusammen mit dem Lebenshilfe-Bären unter dem Motto "Bei der Lebenshilfe ist der Bär los!" fotografieren ließen.





Liebe Bewohner und Mitarbeiter, liebe Freunde und Förderer unserer Lebenshilfe,

Und wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende! Wenngleich wir in diesem Jahr keine besonderen Events zu verzeichnen hatten – es gab keine Jubiläen, Einweihungen oder sonstige "Großveranstaltungen" – so war es doch wieder ein Jahr, das geprägt war von vielen Aktionen, Ereignissen und Herausforderungen.

Dies alles im Einzelnen ehrenamtlich auf der Homepage zu dokumentieren, mit Bildern und Leben anzufüllen und nicht zuletzt hier im "Augenblick mal..." zusammenzufassen, ist eine Arbeit, für die ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Vorstandmitglied Detlev Fiegenbaum bedanken möchte. Lieber Detlev, die vielen Stunden, die du hierfür einsetzt, sind einfach unbezahlbar!

Wer freut sich nicht darüber seine Urlaubsreise mit der Wohnstätte, dem BeWo oder dem FUD in Worten und Bildern anschauen zu können? Wer informiert sich nicht gerne über alle Aktionen, die ehrenamtlich organisiert und durchgeführt wurden wie Heimatfest in Schwelm, Glühweinstand in Hattin-

Spendenkonten des Vereins Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/ Hagen e.V.

Sparkasse Hattingen:

IBAN: DE32430510400000009910

Sparkasse Hagen:

IBAN: DE09450500010100074707

Sparkasse Schwelm:

IBAN: DE67454515550000037770

Sparkasse Sprockhövel:

IBAN: DE78452515150000005090

Spendenkonto der Stiftung Lebenshilfe

Sparkasse Schwelm

IBAN: DE98454515550000033332

gen, Aktionstage in verschiedenen Städten oder die vielen Feste und Feiern rund um die Wohnstätten oder dem Lebenshilfe-Center? Auch die Dokumentationen über Fortbildungen, Tagesabläufe oder besondere Aktionen in Wohnstätten oder dem BeWo finden hier Beachtung. Es ist jedes Mal eine große Freude, dies alles wahrzunehmen und es zeigt auch immer wieder, wie gut wir als Lebenshilfe in der Öffentlichkeit angenommen, unterstützt und wahrgenommen werden. Natürlich wird Detlev dabei von einem großartigen Team ehrenamtlich unterstützt. Euch Allen auch ein dickes Lob und herzliches Dankeschön!

Die Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen ist in Bezug auf Teilhabe und Leben in der Gemeinschaft auf einem sehr guten Weg. Wir bieten die Möglichkeit zum beschützten Leben in den Wohnstätten, haben uns aber auch für das Betreute Wohnen geöffnet, das jedem einzelnen Bewohner so viel Hilfe und auch Gemeinschaft bietet, dass ein Wohnen und eine Freizeitgestaltung außerhalb des Elternhauses ermöglicht wird. Im Wacholderkamp in Hagen, der Heidestraße in Sprockhövel und, wenn unsere Pläne realisiert werden können, bald in der Barmerstraße in Schwelm, setzen wir den Gedanken fort, auch für Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf ein eigenständiges Wohnen im Intensiv Ambulanten Wohnen (IAW) zu ermöglichen.

Echte integrative Projekte wie z.B. die Rockband "Alles Gut:)", der GaLa-Bau der Lebenshilfe als Integrationsfirma, die Zusammenarbeit von Studenten, Bewohnern und Nachbarn in der IAW Heidestraße zur Erstellung eines "Mustergartens", Karneval in der Hattinger Gebläsehalle oder ein gemeinsamer Wagen mit der Nachbarschaft beim Heimatfestumzug in Schwelm – bestimmt gab und gibt es noch viele andere inklusive Projekte - sie alle beweisen "Unsere Lebenshilfe ist mittendrin!"Ich möchte mich bei allen Beteiligten dafür bedanken, dass jeder sein Bestes gibt, alle an einem Strang ziehen und für die ihnen anvertrauten Personen die bestmögliche Versorgung, Betreuung und Teilnahme ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Übergang ins neue Jahr und ein gesundes und frohes Jahr 2018!



....für die Mitgliederversammlung und eine Kunstaktion



Mitgliederversammlung - gut besucht

Bei unserer Mitgliederversammlung unseres Lebenshilfe-Vereins am 25. September 2017 war der Vereinsraum in Schwelm am Lebenshilfe-Center voll besetzt. Die Vorsitzende Sabine Schmitt begrüßte die angereisten Mitglieder. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder informierte der Geschäftsführer Rainer Bücher über die zahlreichen Aktivitäten unseres Vereins, berichtete über anstehende neue Projekte und konnte auch neue Mitglieder unserer Gemeinschaft begrüßen.

Silke Weber stellte sich der Mitgliederversammlung als neue Ehrenamtskoordinatorin vor und informierte über ihre ersten Kontakte und Begegnungen. Das Wirtschaftsprüfungsbüro Vogel war mit der Geschäftsführerin Ina Bergen anwesend. Sie stellte den Anwesenden den Jahresabschluss und auch die finanziellen Rahmendaten des Vereins anschaulich vor.

ie Leiterin unserer Familienhilfen Katharina Nebel berichtete über die vielfältigen Freizeitaktivitäten, die durch den Verein und die Stiftung Lebenshilfe angeboten werden. Die Anwesenden bedankten sich zum Abschluss der Mitgliederversammlung bei dem Vorstand und den Mitwirkenden mit einem besonderen Applaus.









Kunstaktion im Catharina-Rehage-Haus

Is die Schwelmer Künstlerin Silvia Straube Holbach anbot gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen zu malen war die Begeisterung groß. Schnell waren 5 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gefunden. An drei Nachmittagen arbeitet Frau Straube Holbach mit den Teilnehmern, gemalt wurde mit Aquarellfarben.

eben vielen Einzelbildern entstand ein Gemeinschaftsbild. Für das Gemeinschaftsbild wurden als Motiv die Christuskirche und das Riesenrad des Schwelmer Heimatfestes gewählt. nter dem Titel "Farbenfroh in den Sommer" entstanden viele Bilder rund um Schwelm und den Sommer. Die Freude und Kreativität war in jedem Moment spürbar und macht Lust auf mehr.

Jeder Teilnehmer suchte aus seinen Werken ein Bild aus welches gerahmt wurde und gemeinsam mit dem Gemeinschaftsbild seinen Platz in der Wohnstätte fand.





...für den Tag des Ehrenamtes



Zentraler Tag des Ehrenamtes

ür unsere über 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit ihren rund 4.000 Stunden ehrenamtlichen Einsatz hat unsere Lebenshilfe am Sonntag, den 25. Juni ein Grillfest als Zeichen des Danks ausgerichtet. Der Einladung sind knapp 140 Gäste gefolgt, die sichtlich Spaß und Vergnügen hatten.

Eröffnet wurde der Tag des Ehrenamtes von Sabine Schmitt, unserer Vorstandvorsitzenden. Sie bedankte sich im Namen unserer Lebenshilfe für das ehrenamtliche Engagement und begrüßte Silke Weber, die in den nächsten 3 Jahren als von der Aktion

Mensch geförderte Ehrenamtskoordinatorin für den Wohnstättenverbund, insbesondere für Schwelm, das Ehrenamt fördern und weiterentwickeln wird.

as Fest hatte für alle Sinne etwas zu bieten. Während am Grillstand geschlemmt wurde – der ganze Innenhof des Lebenshilfe-Centers roch köstlich -, konnten die Gäste den Klängen des Saxophonisten Matthias Schulte lauschen.

Ebenso traten unsere Lebenshilfe-Dancers sowie die "EN-Bambas", die Trommelgruppe der Tagesstruktur in









unserer Lebenshilfe

Schwelm, auf und ernteten begeisterten Applaus.

usikalisches Highlight waren Katharina Reichelt und Holger Queck, die als inklusives Cello-Piano-Duo ihr außergewöhnliches Talent zeigten. Mit ihrem Charme sorgten sie für lächelnde Gesichter; mit ihren exzellenten musikalischen Darbietungen sorgten sie für einen Programmpunkt, der in Erinnerung und im Herzen bleiben wird.

Nur durch das Ehrenamt ist eine Vielzahl unserer Freizeitangebote,

Feste, Projekte, Veranstaltungen, Aktionstage und Basare realisierbar.

ir sind stolz auf so viele Menschen, die mit Herz und Tatkraft die Angebote unserer Lebenshilfe unterstützen.

Der Tag des Ehrenamtes ist ein aufrichtiges Dankeschön an jeden Einzelnen.





... für den "Urlaub ohne Koffer"



"Kofferlose" Urlaubswoche

Zeit für mich - Urlaub ohne Koffer, Anfang September 2017 mit den Bewohner aus des Ellen-Buchner-Hauses in Hattingen

In der ersten Septemberwoche verbrachten Lisa, Kai, Steffi, Britta, Benjamin sowie Tobias und Karsten, die im Wechsel einen Tag mitfuhren, eine wunderschöne Urlaubszeit mit einem abwechslungsreichen und bunten Programm, bei dem für jeden etwas dabei war.

Bei herrlichem Sonnenschein und noch warmen Temperaturen ging es mit

Projektleiterin Elke Speker und Begleiterin Heidi Euler am Montag nach Oberhausen ins Sealife.

ort staunten wir über die Unterwasserwelt. In der Wasserröhre sitzend, sahen wir die riesigen Rochen, Schildkröten, Haie und viele andere außergewöhnliche Fische ganz aus der Nähe.

Am nächsten Tag fuhren wir mit der weißen Flotte auf dem Baldeneysee in Essen. Anschließend genossen wir im Restaurant Hügolos leckeres griechisches Essen im Wintergarten. Hier hatten wir einem wunderschönen Ausblick auf den See.

m Mittwoch ging es nach einem Kaffee und heißen Waffeln auf den Carolinenhof in Essen/Kettwig. Auf dieser integrativen und wunderschönen Pferdeanlage konnten Britta und Steffi ihre Reitstunde wahrnehmen und alle Bewohner staunten nicht schlecht. Lisa, Kai und Benjamin erfreuten sich an den kleinen Ponys, die sie streicheln durften.







für Hattinger Bewohner

m nächsten Tag fuhren wir in den Westfalenpark. Wir spazierten durch den Rosengarten, am Spielbogen entlang, bis hinunter zum großen Abenteuer-Spielplatz. Anschließend fuhren wir mit der Bimmelbahn zurück zum Florianturm und alle hatten viel Freude und lachten.

m Freitag war es ein wenig regnerisch und so ging es in den Tierpark nach Bochum. Kai konnte viele Tiere, wie Krokodil, Flamingo oder Pinguine benennen und alle hatten sichtlich viel Spaß. Zum Abschluss gab es im Ruhr Park bei L' Oesteria eine köstliche Pizza.

"Zeit für mich" - Urlaub ohne Koffer

ist ein Urlaubsprojekt, das von der Stiftung Lebenshilfe über eine Sonderspende von Herrn Wilhelm Erfurt für Bewohnerinnen und Bewohner unserer Wohnstätten gefördert wird. Über 7 Wochen pro Kalenderjahr nehmen insgesamt über 40 Menschen mit Behinderungen wochenweise in einer Kleingruppe an Tagesausflügen und sonstigen Angeboten teil. Organisiert und durchgeführt wird "Zeit für mich" über unseren Familien Unterstützenden Dienst.



....für das Sommerfest



Sommerfest der "Ambulanten Dienste"

m Samstag, den 09.09.17 war es soweit und nach intensiver Zeit der Vorbereitung und Planung startete das gemeinsame Sommerfest der drei Bereiche BeWo, FUD und Schulinklusion. Auch dieses Fest wurde, wie bereits in den Jahren zuvor, finanziell von der Aktion Mensch unterstützt.

Nach besorgten Blicken in Richtung Himmel, der an diesem Tag dicke Wolken im Gepäck hatte, ging es trotz der Wettervorhersage um 12:00 Uhr munter los.

Das Programm war vielfältig und bunt. In der Kreativecke konnten Masken gebastelt werden. Eifrig wurden diese beklebt, bemalt und mit Glitzersteinen und Federn verziert. Das Kinderschminken durfte nicht fehlen. Von Batman bis zur Prinzessin konnten sich die Kinder bemalen lassen. Auch die Luftballontiere waren ein großer Hit.

m Vereinsraum des Catharina-Rehage-Hauses wurde neben Kaffee und Kuchen auch eine Karaoke-Show geboten. Jeder Besucher konnte hier das gesangliche Können zu Udo Lindenberg, Helene Fischer und Co. unter Beweis stellen.









ei der Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen. "Jedes Los ein Gewinn!" – und innerhalb kurzer Zeit waren alle Lose ausverkauft. Der Hauptgewinn war in diesem Jahr ein Pizzaofen, den natürlich jeder gerne haben wollte.

eben den vielen Aktionen war ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt. Crêpes, Kuchen und Popcorn waren sehr beliebt. Wer es gerne deftiger mochte, ließ sich eine Bratwurst, Grünkernbratlinge oder Grillkäse schmecken.

Auch alkoholfreie Cocktails wurden angeboten – Hugo, Virgin Piña Colada oder España Sunrise – für jeden Geschmack etwas dabei.

Das große Highlight des Tages war der Auftritt der Lebenshilfe Band "Alles Gut". Das Publikum rockte zur Musik und begleitete mit viel Applaus! Es war ein rundum gelungenes Fest und sogar die Sonne ließ sich immer wieder blicken. Vielen Dank an alle, die mit uns diesen Tag zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.

nsbesondere möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben und ohne die das Fest längst nicht so gut gelungen wäre!



...für ein Gedenken und einen Infoabend

Die Lebenshilfe trauert um



Ursula Lohre

"Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst dich daran erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast."

Ursula Lohre, liebevoll Ulla genannt, wurde am 23.11.1953 in Schwelm geboren und lebte seit 1984 bei der Lebenshilfe Ennepe Ruhr / Hagen. Ulla lebte im Ellen-Buchner-Haus, in der Heidestraße und zuletzt im Catharina-Rehage-Haus in Schwelm. Ulla war ein besonders mitfühlender Mensch mit einem ausgeprägten Gespür für ihre Mitmenschen. Ulla ist nach kurzer, schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Einen langen Weg ist sie fürsorglich mit uns gegangen, dafür danken wir ihr. Sie hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.



Marion Lewandowski

"Wenn Du an mich denkst, erinnere Dich an die Stunde, in welcher Du mich am liebsten hattest."

Ganz leise und friedlich ist Marion Lewandowski am 02.10.2017 von uns gegangen. Wir erinnern uns an viele liebe Stunden, bei gemeinsamen Aktivitäten, auf Urlaubsreisen und im Zusammenleben in der Wohnstätte.

In den letzten Monaten konnte Marion, durch ihre fortgeschrittene Demenzerkrankung, nur noch bedingt am Gruppenleben teilnehmen. Es war ruhiger um sie geworden, aber sie war nicht alleine. Das Leben kam, in Form von Mitbewohnern, Mitarbeitern, ihrer Betreuerin und anderen Gästen, an ihr Bett.

Marion Lewandowski wird immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.



Axel Kartenberg

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Völlig unerwartet ist unsere Bewohner Axel Kartenberg am 03.November 2017 im Alter von 54 Jahren verstorben. Wir sind einen viel zu kurzen Weg gemeins am gegangen. Was Axel auszeichnete und unvergessen bleibt ist seine ansteckende Fröhlichkeit und die unbeschreiblich große Lebensfreude, die er ausstrahlte. Sein Tod erfüllt uns mit großer Trauer. Wir werden ihn nicht vergessen.



Infoabend zum "Behindertentestament" in Schwelm

nter dem Begriff "Behindertentestament" ist nicht etwa das Testament eines Menschen mit Behinderung zu verstehen, sondern vielmehr eine letztwillige Verfügung – meist das Testament seiner Eltern – zu seinen Gunsten. Was unbedingt bei einem solchen Testament beachtet werden sollte, erfahren Sie hier!

Zu diesem Thema veranstaltet die Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen am

15. Februar 2018 um 18.00 Uhr

einen Informationsabend in unseren Vereinsräumen in Schwelm, Hauptstraße 116. Als Referenten konnten wir für unsere Mitglieder den Kölner Rechtsanwalt Norbert Bonk gewinnen, der seit Jahren über Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt und selber eine behinderte Tochter hat. Norbert Bonk ist im Vorstand der Lebenshilfe Düren engagiert und war u.a. von 1988 bis 2002 juristischer Mitarbeiter des Landesverbandes der Lebenshilfe NRW.

ie Lebenshilfe lädt ein, sich bei dieser Sonderveranstaltung mit den Regelungen der gesetzlichen Erbfolge und den derzeit aktuellen Gestaltungsmöglichkeiten in Testamenten und Erbverträgen zu informieren.

Um Voranmeldung wird zur besseren Planung gebeten.

Rainer Bücher
Geschäftsführer
Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen e.V.
Email:info@lebenshilfe-en-hagen.de
Tel.: 02336/4287010
www.lebenshilfe-en-hagen.de



....für das Kurzzeitwohnen



"Wohnen auf Zeit"

Kurzzeitwohnen in unserer Wohnstätte Catharina-Rehage-Haus.

Warum gibt es "ein Wohnen auf Zeit"? Im oftmals turbulenten Alltag soll das Prinzip des Kurzzeitwohnens Freiräume schaffen für Familien, die einen Menschen mit Behinderung begleiten.

Für den Menschen mit Behinderung bietet das Kurzzeitwohnen die Gelegenheit, "Urlaub" von Zuhause zu nehmen und das Zusammenleben mit anderen Menschen außerhalb der Familiensituation einmal entspannt auszuprobieren. Neue Bekannte, neue Strukturen und neue Freizeitangebote bringen Abwechslung in den Alltag

und können dabei helfen, den Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu gehen. Angehörige bekommen dabei die Möglichkeit, die Zeit zu finden, die in der täglichen Routine fehlt: Zeit für sich, während des Urlaubs, für andere Geschwisterkinder oder für den Partner.

Auch in Notfallsituationen, etwa bei Krankenhausaufenthalten, bietet das Kurzzeitwohnen den betroffenen Familien schnelle und unbürokratische Hilfe.

Was bedeutet "Kurzzeitwohnen"? Unsere Lebenshilfe bietet das Kurzzeitwohnen für Erwachsene in dem







Catharina-Rehage-Haus in Schwelm an. In der Regel dauert ein Aufenthalt im Kurzzeitwohnen zwischen 3 Tagen und 3 Wochen. Der Aufenthalt kann u.U. auch länger geplant werden.

In der Wohnstätte stehen den Gästen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung zwei eigene Zimmer zur Verfügung, die freundlich und ansprechend ausgestattet sind – denn auch für kurze Zeit soll sich jeder wie "Zuhause" fühlen können.

Für die Dauer des Aufenthalts ist der Kurzzeitgast selbstverständlich auch an das soziale Leben im jeweiligen Wohnhaus angebunden – die Begegnung mit anderen Mitbewohnern ist ein wichtiger Eckpfeiler des Kurzzeitwohnens. In Absprache mit den Angehörigen stimmt das multiprofessionelle Team das Betreuungsund Pflegeangebot auf die Bedürfnisse des Kurzzeitgastes ab.

Wie kann man das "Kurzzeitwohnen" finanzieren?

Die Finanzierung des Kurzzeitwohnens findet im Rahmen der "Eingliederungshilfe", als Privatzahler oder im Rahmen der Leistung der Pflegeversicherung statt. Bei Fragen zum Beantragungsverfahren helfen wir Ihnen gerne weiter.

Email:

info@lebenshilfe-en-hagen.de Tel.: 02336/4287010 Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen Hauptstraße 116 58332 Schwelm







... für ein Sommerfest



Sommer, Sonne, Sommerfest ...

as zweite Sommerfest im Catharina-Rehage-Haus im Juli 2017 war ein Erfolg. Bei wunderschönem Sommerwetter kamen zahlreiche Besucher.

Die Tische waren für Kaffee und selbstgebackene Kuchen gedeckt, der Grill wurde angeworfen und Getränke standen bereit. Bald war die Kuchentheke umlagert, lockten doch hausgemachte Kuchen in Hülle und Fülle.

Wieder hatten viele engagierte Angehörige und Freunde ehrenamtlich in ihren Küchen gezaubert.

Wer eher auf herzhafte Leckereien stand wurde am Grill und an der Salat-

theke fündig. Zur Unterhaltung hatten wir in diesem Jahr den "kleinen Mann mit rotem Schuh" engagiert. Kleine und große Kinder konnten sich an den Ballonkreationen vom zaubernden Clown Jan Hendrix erfreuen.

atürlich kam auch die Musik nicht zu kurz. Für jeden war etwas dabei. Wer es eher rockig mag kam bei der Lebenshilfe Band "Alles Gut:)" auf seine Kosten. Das Duo Galant lud mit Oldies und aktuellen Hits zum Tanzen und mitsingen ein.

Und last but not least trommelten die En-Bambas, die Trommelgruppe der











im Catharina-Rehage-Haus

Senioren des Catharina-Rehage -Hauses.

Nach Tagen der Vorbereitung war endlich auch mal Zeit zum Zusammensitzen und klönen oder zum Relaxen unter den aufgespannten gelben Sonnenschirmen.

in Publikumsmagnet war auch in diesem Jahr unsere Tombola, die wir dank der großzügigen Unterstützung der Schwelmer Einzelhändler ausrichten konnten. 500 Preise wurden verlost.

Wo ist eine Warteschlange kein Problem? Bei der Ausgabe der Tombola-Gewinne und da fast jedes Los ein Gewinn war gab es die eine oder andere Warteschlange.

in großer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer ohne die das Sommerfest nicht hätte stattfinden können.





...für eine Fortbildung und den Adventsbasar



Gesund und lecker

as war das Thema unserer Fortbildung für Bewohnerinnen und Bewohner im Christian-Ehlhardt-Haus. Insgesamt neun Teilnehmer haben gemeinsam eingekauft und mit frischen Zutaten köstliche Gerichte zubereitet. Am ersten Tag gab es Klöße, Gulasch und einen Wildkräutersalat mit Dattel-Senf-Dressing.

Der Vitamin C-reiche Nachtisch bestand aus frischer Ananas, Honigmelone, Mango und Zitrone. Die Kartoffeln haben Sabine und Roland mit einer speziellen Kartoffel-Presse mit viel Kraft gepresst und Jens und Gabi formten den Teig zu Kloßbällchen. Am zweiten Tag wurden Ofenkartoffeln, Bratwürstchen und Zaziki zubereitet. Das selbst gewürzte Fleisch wurde selbst in die Pelle gepresst, um leckere Bratwürstchen herzustellen.

m letzten Tag haben wir im Garten gegrillt. Das Highlight waren die Maiskolben und der Kartoffelsalat mit Äpfeln, da wir beim Einkauf die sauren Gurken vergessen hatten. Es war sehr schön zu sehen mit wieviel Spaß und Ehrgeiz alle gemeinsam die Fortbildungstage gestaltet haben.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern bedanken.











Adventsbasar im Christian-Ehlhardt-Haus

ine Woche vor dem ersten Advent konnten die zahlreichen Gäste im Christian-Ehlhardt-Haus wieder einen schönen Nachmittag verbringen.

Der Basar war mit vielen kreativen und weihnachtlichen Angeboten verlockend, der Trödel- und Büchermarkt handverlesen und in der Cafeteria gab es eine leckere Kuchenvielfalt. Draußen konnte bei einem heißen Glühwein und bei fast durchgängig trockenem Wetter der hell erleuchtete Weihnachtsbaum bewundert werden.

Ja, es gab viel zu entdecken und zu genießen. Eine Premiere hatten die Teilnehmer der Tagesstruktur aus dem Catharina-Rehage-Haus.

Alle zusammen hatten sich in den letzten Wochen intensiv auf den Basar vorbereitet. Es wurde gebastelt, genäht und gewerkelt. Da sage noch einer, wer Rentner ist, der will doch nur noch die Füße hoch legen. Weit gefehlt und der Einsatz hatte

sich gelohnt. Viele Gäste besuchten beim Adventsbasar auch den Stand der Tagesstruktur. Aber auch alle anderen Angebote erfreuten sich regen Zuspruchs.

a war schnell das ein oder andere ausverkauft oder es gab keinen freien Platz mehr in der Cafeteria. So haben wir es uns gewünscht und dem gesamten Ehrenamtsteam kann nur dafür nur danke gesagt werden.

Und das soll auch am Ende stehen: Danke!!







...für eine Projektwoche



Eine Woche mit

s war eine harmonische und lehrreiche Woche für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projektwoche "Pferd und Co" aus dem Christian-Ehlhardt-Haus.

Begleitet von Tanja Hoffmann vom FUD wurden am Montag die Wünsche, Ideen und Vorstellungen besprochen und die Tagesabläufe geplant.

Manuela Schmidt-Schumacher, die das Projekt leitete, zeigte ihnen den Hof, erklärte die Hofregeln und erzählte Wissenswertes zu den Pferden die dort zu Hause sind. Täglich gab es zuerst eine Gesprächsrunde mit Kaffeetrinken um den Tag zu planen. Es wurde immer mit den Ponys Fee und Blacky gearbeitet.

In der Woche wurde das Pferdeputzen und -führen (zu zweit und allein) erlernt, ein Parcours erstellt und mit den Ponys bewältigt.

Wir sahen dem Tierarzt und dem Schmied über die Schulter und konnten selbst ausprobieren, wie es ist ein Hufeisen bearbeiten zu









Pferd und Co

wollen. Jeder hatte auch die Möglichkeit ein Hufeisen individuell zu bemalen. Am letzten Tag würde ein langer Spaziergang mit Ponys und Picknick in den Wald gemacht.

s war eine echte Herausforderung, da es oft etwas unwegsam war und trotzdem die Ponys geführt werden mussten.

Alle waren stolz es geschafft zu haben und natürlich gab es zum Schluss eine Urkunde für jeden.

Beispiel guter Taten

ZERO-Malermarkt spendet 1.000 Euro! Ein Scheck in Höhe von 1.000 Euro wurde dem Geschäftsführer unserer Lebenshilfe, Rainer Bücher, von Kirsten Kösters und Jochen Schmale vom ZERO Profi-Malermarkt überreicht.

Während des diesjährigen Sommerfestes des Malermarktes aus Essen wurde 5% des Netto-Warenwerts der Einkäufe gesammelt und anschließend als Spende an unsere Lebenshilfe weitergereicht.

Die Lebenshilfe bedankt sich – zum zweiten Mal - für dieses Beispiel guter Taten und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem ZERO Profi-Malermarkt in Essen.





...für einen Chor und Urlaub



Gospel meets Ketteltasche...

nter diesem Motto stand ein Augustsonntag, im Ellen-Buchner Haus. Bei herrlichstem Sonnenschein, leckeren Getränken und einer würzigen Bratwurst lauschten die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses den Klängen des Gospel-Chores "CantaStrophe".

Der fröhliche und mitreißende Chorleiter forderte nicht nur die Chormitglieder auf sich einzusingen sondern animierte auch uns Zuhörer...es wurde gemeinsam rhythmisch geklatscht,

gesummt, mit den Füßen gestampft und mehr als witzige Laute kreiert! Lautes Kanongewirr, Acapella – Einlagen, afrikanische Klänge, Schlager und die typischen Liebeslieder im Gospel-Charme sorgten für ordentlichen Spaßfaktor!

s wurde geschunkelt, gelacht und sogar vor Rührung ein Tränchen verdrückt! Wir möchten uns nicht nur bei allen Chormitgliedern, sondern auch ganz herzlich bei Frau Klein für ihr Engagement bedanken: denn ohne sie wäre der Dortmunder Chor nicht ins schöne Hattingen gereist!

Natürlich steht die nächste Einladung und wir wünschen uns ein Wiedersehen!! Fortsetzung folgt also ...darauf freuen wir uns...









Nordseefreizeit in Westkapelle

den ist inzwischen ein vertrauter Urlaubsort für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ellen-Buchner-Hauses. Unsere Freizeit Anfang September 2017 war zwar nicht mehr von sommerlichen Temperaturen geprägt, jedoch meinte die Sonne es trotzdem gut mit uns.

in frischer Wind blies uns teils stürmisch um die Nasen, als wir die Strandnähe und die Dünenspaziergänge genossen. Unsere laufstarken Damen Lena, Regina, Christiane, Silke, Ruth, Ina Maria, und

Patrizia setzten unserem "Freizeit-Neuling" Stefan ganz schön zu. Die Einkaufsbummel in Middelburg und Vlissingen, die Fährfahrt nach Bregenz, die Miniaturwelt und der Marktbesuch in Zoutelande, sowie die Fahrt zu den Küstenorten Domburg und Ostkapelle sorgten für Abwechslung und Urlaubsstimmung.

B ei Regen besuchten wir auch das Schwimmbad. Das Bewegen an frischer Luft machte hungrig und so genossen wir Kibbelinge, frische Pommes oder auch die Cafébesuche und abends ein Wunschessen in unserem Domizil. Es war eine schöne Zeit!



...für das Herbstfest in Hattingen



35 Jahre "Tag der offenen Tür"

it einem Herbstfest, traditionell am letzten Sonntag im Oktober, wurde wieder ausgiebig im Ellen-Buchner-Haus gefeiert. Zunächst schien es, als wollte ein Sturm die Stimmung verderben.

Aber gegen das fröhlich-bunte Programm und die gut gelaunten Bewohner/innen, Mitarbeiter und Gäste hatte das miese Wetter keine Chance.

Zu Beginn des Festes heizte die integrative Rockband der Lebenshilfe ALLES GUT:) ordentlich ein. Es folgten Tanz und Showeinlagen von "Holtis Tanzma-

riechen" und die "Gemeinde-Band(e)" versprühte dann bis zum Schluss eine grandiose Stimmung. Um einen ordentlichen Discofox aufs Parkett zu legen, klang auch der eine oder andere Schlager aus den Boxen.

n unserer großen Cafeteria stärkten sich alle Besucher mit einem warmen Getränk und einem leckeren Stück Torte.

Egal ob am Grill, an der Bar, am Glücksrad, am Stand des Basars oder vor der Bühne konnte man in lachende und fröhliche Gesichter schauen.









im Ellen-Buchner-Haus

Viele Nachbarn kamen zu Besuch. Ein Teil der freiwilligen Feuerwehr und auch Herr Dr. Brauksiepe, Mitglied des Deutschen Bundestages, nahmen sich Zeit zum klönen.

Neben "echten" Ponys tummelten sich aber plötzlich auch Hunde, Elefanten, Hasen, Mäuse, überdimensional große Blumen und bunte Motorräder auf dem Hof des Ellen-Buchner-Hauses.

"Magic Sergio", der lustige Clown, zauberte nämlich aus Luftballons die lustigen Gesellen und begeisterte damit Groß und Klein. ach diesem erfolgreichen Fest, mit vielen netten Menschen, buntem Herbstlaub und guter Musik freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Feier!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, an alle fleißigen Bäckerinnen, an alle Küchenfeen, an Alle die so wunderschön für unseren Basar gebastelt haben und besonders danken wir unserer Blumenfee Annette, die immer so wunderschön dekoriert.





...für Bilder aus unseren Aktivitäten







Urlant ohne Koffer























...für das Gartenprojekt der Heidestraße



Inklusion im eigenen Garten?

ass das geht haben wir, die Intensiv Ambulante Wohngemeinschaft in der Heidestraße in Sprockhövel, unter Beweis gestellt.

Mit großer finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch haben die 8 Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit 4 Studentinnen, den Mitarbeitern des Hauses sowie engagierten Nachbarn und Angehörigen den hauseigenen Garten verschönert.

Nach vielen Wochen ist eine beeindruckende Veränderung des Gartens zu sehen.

Neben der großen Spende der Aktion Mensch haben viele Unternehmer und Betriebe aus der Umgebung mit materieller Hilfe zum Erfolg beigetragen. Dem Raiffeisenmarkt Haßlinghausen, OBI Schwelm, Fa. Gartenglück, der Bommerholzer Baumschule, dem Mütterkreis Ketteltasche, Rewe Lenk und der Bäckerei Löhken möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

ie ersten Ernten konnten wir schon nach kurzer Zeit einbringen. Radieschen, Möhren, Tomaten und Himbeeren sind die ersten eigenen Produkte. Besonders aber die Zucchini sind ein voller Erfolg geworden.

Somit konnte auch der Essensplan mit der eigenen Ernte erweitert werden. Richtig gut angekommen sind bisher









Das Gartenprojekt der Heidestraße

der Zucchinikuchen und die Zucchinipuffer. Weiteres wird sicherlich ausprobiert.

as Allerwichtigste Ist: Dieser Garten ist zu unserem Garten geworden. Alle machen mit und alle fühlen sich verantwortlich. Der Stolz, solch eine Leistung vollbracht zu haben, steht im Mittelpunkt. Denn hier wurde manch Tonne Sand, Kies und Erde bewegt.

Nach vielen Mühen, haben wir, auch wenn noch nicht alles fertig war, unseren Garten am 14.10.17 eröffnet. Die 5 Tonnen Sand, Schotter und Erde, reichlich Bretter und Arbeitsmaterial und viele andere Dinge sind an diesem Tag in den Hintergrund gerückt. Es war ein Tag zum Erholen und Genießen, den wir bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune begehen konnten. Am Ende des Tages hatten wir allen Helfern, Sponsoren und dem Planungsteam der Hochschule unseren Dank ausgesprochen und unsere kleinen Geschenk als Dank verteilen können. Beim Gehen, sagten einige Gäste, das dies wie ein schöner Urlaubstag gewesen wäre.

A llen die bisher tatkräftig, finanziell und materiell beigetragen haben, wollen wir hiermit von ganzem Herzen danken.



...für Aktivitäten unserer BeWos



Gemüse aus dem eigenen Garten

Schon vor einiger Zeit hatte Olav Söding, Bewohner der Hausgemeinschaft Kirchstraße, die Idee gehabt ein Beet in unserem Gemeinschaftsgarten anzulegen.

Nachdem die ausgewählte Stelle von den hartnäckig wuchernden Brombeeren befreit und das Beet umgegraben waren, ging es an die Planung was gepflanzt werden soll. Vorher hat Olav noch das Bett mit alten Steinen befestigt. Er wollte gerne Kartoffeln, Gurken, Möhren und Kohlrabi einpflanzen.

en ganzen Sommer war Olav dann sehr fleißig und hat Unkraut gejätet und gegossen. Leider sind die Möhren gar nichts geworden und die Kohlrabi haben den Schnecken sehr gut geschmeckt. Dafür gab es Kartoffeln und eine Riesengurke, die beim wöchentlichen Kochen verspeist wurde. Knoblauch konnte auch geerntet werden. Für das kommende Jahr sind zwei Hochbeete geplant, damit die Schnecken keine Chance haben.

Wer noch alte Paletten übrig hat darf sie Olav gerne zur Verfügung stellen.









An Tagen wie diesen... wünscht man sich Unendlichkeit!!!

as hätten sich unsere BeWos sicher Anfang. Oktober gewünscht, als sie "stolz wie Oskar" ihre Runden durch den Parcours gedreht haben. Es war ein Tag wie im Bilderbuch.

Nicht nur die Sonne und ein blauer Himmel leuchteten, nein, auch den strahlenden Gesichtern der Segway-Fahrer war die die Freude am Fahren deutlich abzulesen.

enn, stellt euch vor, an nur einem einzigen Nachmittag erlernten unsere BeWos die Bedienung und das selbständige Fahren auf einem Segway. Dazu ist Einiges an Feingefühl und Gleichgewichtssinn und natürlich auch eine ganze Menge Mut erforderlich. Aber am

Ende haben es alle geschafft, alleine mit dem Segway zu fahren.

er Segway-Verleiher DO-Fun und sein Profi-Team haben mit ihrem Einsatz dafür gesorgt, dass jeder auf seine Kosten kam und individuell in seinem Fahrkönnen unterstützt wurde. Aber was wäre dieser schöne Tag ohne unser Küchenteam:

Ein herzliches Dankeschön an die Waffelbäckerinnen Petra, Angelika und Erika, die uns mit den besten Waffeln aus ganz Schwelm versorgten.





...für drei Fragen an:





Drei Fragen an René Put ...

Pené ist der jüngste Bewohner im ambulant betreuten Wohnen der Lebenshilfe. Ich habe als Bereichsleitung damals, vor mehr als 3 Jahren, seinen Einzug begleitet.

Ich traf René am Abend in seiner Wohngemeinschaft in Sprockhövel. Er war damit beschäftigt, gemeinsam mit seinen Mitbewohnern das Abendessen vorzubereiten. Gern beantwortete er die folgenden Fragen:

Wer bist du?

Ich bin René Put, 21 Jahre alt, wohne in einer Wohngemeinschaft in Sprockhövel. Ich mache eine Ausbildung zum Fachwerker im Gartenbau Fachrichtung Zierpflanzenbau. Ich befinde mich im 2. Ausbildungsjahr.

Was macht dich glücklich?

Mich macht gärtnerische Arbeit glücklich und Spaß haben in der Wohngemeinschaft auch. Ich singe im Chor und fühle mich auch in meiner Gemeinde in Dortmund-Bodelschwingh wohl.

Was ist die Lebenshilfe für dich?

Die Lebenshilfe ist für mich wie ein neues Zuhause gewesen und unterstützt mich in gewissen Lebenssituationen.

Die Betreuer sind freundlich, nett und hilfsbereit und die Mitbewohner lustig und abwechslungsreich.







Drei Fragen an Jörg Ransmann ...

Jörg ist der älteste Bewohner im ambulant betreuten Wohnen. Jörg und ich kennen uns schon lange, nämlich seitdem er am 15.10.2005 in seine erste eigene Wohnung, mit ambulanter Betreuung von der Lebenshilfe, gezogen ist.

Als Jörg mir die Tür öffnet lächelt er und bietet mir sein Sofa mit Blick auf ein Indianerportrait an. Er selbst nimmt auf dem Hocker vor seinem Keyboard Platz. Und dann durfte ich ihm die folgenden Fragen stellen:

Wer bist du?

Jörg! Bin am 18.2.1951 geboren. Ich mach gern meine Hobbys: Ab und zu reiten, Kart fahren, musizieren. Minigolf würde ich auch öfter mal machen- aber da kommt man nicht so zu.

Was macht dich glücklich?

Erika! Und wenn Bochum gewinnt ... und ausgehen....

Was ist die Lebenshilfe für dich?

Ein Verein der gerne hilft und einem ein Dach überm Kopf gibt... oder ein Zuhause. Ist beides richtig!



...für das Ehrenamt



Kunstbanausen

ie "Kunstbanausen" unterwegs! Am 10. September bei schönstem Wetter starteten wir unseren Ausflug zu den "Skulpturprojekten 2017" in Münster. Nach einer "kräftezehrenden" Anreise benötigten wir erst einmal eine Stärkung, bevor wir zu der gebuchten Tour in leichter Sprache aufbrachen.

Andrea, unsere Kunstexpertin, erklärte uns in abwechslungsreicher Weise die Bedeutung einiger moderner Skulpturen. Welches Tier hängt da kopfüber an der Hauswand und warum eigentlich? Ganz schön anstrengend die Kunst, aber schööön!

Ehrenamt goes Wohnstätte

m 06. Juli war es endlich soweit: Ich besuchte das Wohngruppengespräch in der Gruppe 1 im Catharina-Rehage-Haus und alle waren da und hatten viele Ideen und Wünsche.

inen Monat später machte ich mich auf die Reise nach Hagen Rummenohl, wo mich strahlende Bewohner und strahlender Sonnenschein empfingen. Wir hatten gemeinsam viel Spaß bunte Buchstaben zu basteln... und... ratet mal, was das heißen soll?









Tag des Ehrenamtes in Hagen

m Haus der Lebenshilfe Hagen wurde am 24.06.2017 der Tag des Ehrenamtes für den Bereich Hagen gefeiert.

Die Wohnstätte in Hagen-Rummenohl hatte wieder zu einem gemütlichen Grillfest eingeladen. Unterstützt vom Heimbeirat Stefan Haack, dankte Wohnstättenleiterin Petra Bender allen anwesenden Ehrenamtlern für ihren engagierten Einsatz.

Ohne diese tatkräftige Unterstützung wären viele Aktivitäten und

Aktionen nicht möglich. Ein ganz besonderes Geschenk bekam die Wohnstätte von Renate und Herbert Schindler überreicht.

Sie hatten bei ihrer Diamanthochzeit auf Geschenke verzichtet und für die Wohnstätte gesammelt. So konnte am Tag des Ehrenamtes ein Scheck in Höhe von 1.000,- € überreicht werden.





...für Ausflüge und "Helfen mit AmazonSmile"



Sommerliche Ausflüge

pie letzten Sommertage nutzten die Bewohner der Wohnstätte "Haus der Lebenshilfe Hagen" noch einmal für Ausflüge in die ZOOM-Erlebniswelt und das Phantasialand Brühl. Für die Ausflüge wurden in der Werkstatt noch einige bisher nicht verplante Urlaubstage beantragt.

Das Wetter spielte bei beiden Ausflügen mit. In der ZOOM-Erlebniswelt reisten die Teilnehmer gleich durch mehrere Kontinente an einem Tag.

Dabei lernten sie die verschiedensten Tiere in ihren Lebensräumen kennen. Eine ganz andere Reise durch das Land der Fantasie erlebte eine andere Gruppe im Phantasialand.

ort gab es ruhige Reisen durch Fabelwelten, rasante Bahnfahrten und kunstvolle Shows. Insgesamt waren es wieder tolle Erlebnisse mit vielen schönen Erinnerungen.







In eigener Sache: Helfen mit AmazonSmile

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere "Lebenshilfe Ennepe-Ruhr-Hagen e.V." ist als gemeinnützige Organisation der Behindertenhilfe neu bei dem AmazonSmile-Programm zugelassen worden.

AmazonSmile ist eine Aktion, bei der Amazon 0,5% eines dort gekauften Produkts an eine vom Kunden gewählte soziale Organisation spendet.

Wenn Amazon-Kunden auf den individuellen smile.amazon.de-Link unserer Organisation klicken, gelangen sie direkt zu smile.amazon.de und werden erst dort gefragt, ob sie "Lebenshilfe Ennepe-Ruhr-Hagen e.V." unterstützen möchten. Wir möchten Sie bitten, soweit Sie Amazon-Kunde sind, privater Unterstützer dieser vorbildlichen Aktion zu werden und unsere Lebenshilfe-Organisation damit zu unterstützen. Es entstehen Ihnen selber damit keine Verpflichtungen oder Kosten. AmazonSmile ist ausschließlich ein Spendensystem von Amazon.

Ihr persönlicher Charity-Link: https://smile.amazon.de/ch/341-577-02955

Die Lebenshilfe bedankt sich für Ihr soziales Engagement!



....für die Lebenshilfe Rockband





Inklusion rockt – die ALLES GUT:) - Tour nach Berlin

Schon lange hatte die Band nach den Worten des Projektleiters von "Handiclapped", Peter Mandel, "gebaggert" um einen Auftrittstermin im Rahmen der Reihe "Inklusion rockt" in Berlin zu bekommen.

Aber dann war es ganz schnell so weit. Am 17.08. startete ALLES GUT:) zur ersten großen Band-Tour nach Berlin. "Berlin wir kommen!" hieß es bei der Abfahrt gut gelaunt im Tour-Bus. Nach einigen Pausen mit leckerem Frühstück kamen wir am Nachmittag in Berlin an. Abends gab es im Pfeffer-Bräu-Biergarten ein erstes Treffen und Vorgespräch mit Peter Mandel und wir konnten erfahren, dass sich alle riesig auf unseren Auftritt freuten.

m nächsten Morgen ging es mit der Tram zum Brandenburger Tor mit anschließender Stadtrundfahrt durch Berlin. Für den Nachmittag war der Soundcheck in der "Alten Feuerwache Friedrichshain" angesagt – also mussten wir rechtzeitig die Instrumente in den Bus packen und ab ging es zum Ort des Geschehens. Da wurden wir sowohl von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins "Handiclapped" als auch von den Gästen herzlich begrüßt. Hinter der (großen) Bühne gab es einen professionellen Backstage-Bereich für die Band mit allem was man so für einen Auftritt braucht - Garderobe, Schminkspiegel, belegte Brötchen und kalte Getränke. Besonders oft hörte man an diesem Abend den Spruch - Alles gut!

Seite 38/39

Der Auftritt von ALLES GUT:) fand ab 18.30 Uhr statt. Leider war die Veranstaltung nicht übermäßig besucht, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Neben vier Cover-Songs spielte die Band vor allem Ihre eigenen Stücke. Nach jedem Song wurde die Band mit viel und teilweise





tosendem Applaus bedacht und vor der Bühne wurde ordentlich gerockt! Dabei machte den Musikern die enorme Hitze im Theatersaal zu schaffen. Aber da muss man durch – Rock'N'Roll. Nach dem Auftritt wollten viele Besucher des Konzertes unbedingt Autogramme der Band haben.

m nächsten Tag wurde beim Frühstück nochmal der Auftritt reflektiert und viel gelacht (wie übrigens bei der ganzen Tour). Anschließend ging es per Tram zum Alexanderplatz zum Shoppen und zum Pflichtteil der Reise - die original "Berliner Currywurst" mit Fritten! Nachmittags besuchte die Band die "East Side Gallery" ein von Künstlern gestaltetes 1,3 Kilometer langes Reststück der Berliner Mauer. Dort entstand der Dreh zu einem Video zum ALLES GUT:) Song "PUNKT - kein Mensch ist illegal". Dies natürlich im Band-Dress, d.h. in den orangenen Overalls. Als dann später eine Gruppe von Mönchen ebenfalls in orangenen Gewändern die Mauer besuchte, stellten die Musiker belustigt fest, dass ihre Aktion ja schnell Nachahmer gefunden hat.

ach einem ausgiebigen Frühstück hieß es am nächsten Tag "Koffer packen" und wieder ab nach Schwelm. Ziemlich erschöpft fand die "Magical Mystery Tour" dann nach über 10 Stunden Rückfahrt spätabends ein gutes Ende.

ie Band möchte sich an dieser Stelle herzlich bei unserem Lebenshilfeverein, Herrn Bücher und Detlev Fiegenbaum für dieses unvergessliche und beeindruckende Erlebnis bedanken. Wir bedanken uns bei Werner, der unseren Tourbus für diese Reise vorbereitet hat. Ein großer Dank geht an Claudia Fiegenbaum, die für die leckere Verpflegung auf der Fahrt gesorgt hat und immer für uns da war und uns unterstützt hat. Danke an Detlev, der diese weite Tour gefahren ist und als Manager, Tontechniker, Berater und Freund immer für die Band da ist. Danke auch für den Video- Dreh an der Mauer:).

Die Berlin-Tour 2017 wird der Band auf ihrem weiteren Weg eine wertvolle Erfahrung sein. Dafür sind wir sehr dankbar.

Bis zum nächsten Gig! Keep on Rockin' – ALLES GUT:)







...für unsere Vereinstermine ...

Fre jest Termine

Veranstaltungen und Termine 2018

- 12.01. Karneval in Hattingen
- 15.02. Vortrag Behindertentestament im Center
- 15.04. Frühlingsfahrt auf dem Harkortsee
- 22.04. Frühlingsfest Wohnstätte Hagen
- 27.04. 20 Jahre Lessingstraße Christian-Ehlhardt-Haus
- 30.04. Aktionstag Sprockhövel, Tanz in den Mai
- 04.05. Aktionstag Schwelm, Waffelstand am Markt
- 16.06. Sommerfest am Catharina-Rehage-Haus
- 30.06. Tag des Ehrenamts, Hagen
- 08.07. Tag des Ehrenamts im Lebenshilfe-Center

Mittwochskreis

- 24.01. Entspannungsabend mit Marion/Aktiv-Abend mit Jörg, in der Lessingstr., 18:00-19:30 Uhr
- 31.01. Pizza essen bei Maria`s Tante, 17:30 -20:00 Uhr, 10 €, 1. Gruppe
- 07.02. Pizza essen bei Maria's Tante, 2. Gruppe
- 12.02. ACHTUNG MONTAG! Rosenmontagsparty in der Lessingstraße 16:00-18:00 Uhr
- 21.02. DVD Abend in der Lessingstr., 17:30-19:30 Uhr
- 02.03. ACHTUNG FREITAG! Kinobesuch, Treff: 16:30 Uhr am Kino, 12 €
- 07.03. Auch mal Chinesisch? 17:30-20:00 Uhr für Alle, die es mögen. 15 €



Internet: www.stiftung-lebenshilfe-en.de

Mittwochskreis

- 14.03. "Stempelrallye" in der Stadt, Treffpunkt: Lessingstr. 18:00 Uhr
- 21.03. Osterdekoration basteln mit Silke
- 11.04. Lasst uns schwimmen, Treffpunkt: 17:30-19:30 Uhr Lessingstr., 3 €
- 18.04. Schwimmen für alle, die in der letzten Woche keine Zeit hatten!
- 28.04. ACHTUNG SAMSTAG! Treffpunkt Lessingstr.: 9:00 Uhr, Frühstück bei Ikea, 10 €
- 02.05. Frühlingsspaziergang im Schwelmer Wald, 18:00 Uhr ab Lessingstr.
- 09.05. Muttertagsgeschenk basteln mit Holger
- 16.05. Wir stürmen Conti. 18:00 Uhr ab Lessingstr., Gruppe 1, 6 €
- 23.05. Eis für die zweite Gruppe
- 01.06. ACHTUNG FREITAG! Tanz in der Färberei, Treff: 17:30-21:00 Uhr, Lessingstr.
- 06.06. Fotoabenteuer im Garten der Lessingstr.
- 13.06. Cocktailabend mit Jörg und Holger
- 20.06. Picknick mit Dagmar, Treffpunkt: 17:30 Uhr in der Lessingstr.
- 27.06. 17:30-20:00 Uhr, Biergartenbesuch, 10 €
- 04.07. Hoch die Schläger. Minigolf am Martfeld, Treffpunkt:18:00 Uhr vor Ort, 5 €
- 11.07. Sommergrillen bei Silke, 18:00-20:00 Uhr

Hagener Freitagskreis, Ansprechpartner: Bernd Rätzel, Tel.: 0171/2195034

- 12.01. Karneval in Hattingen
- 19.01. fällt leider aus
- 26.01. Kaffeetrinken im Roncalli-Haus
- 02.02. Bowling
- 09.02. fällt leider wegen Karneval aus
- 16.02. Pizza essen
- 23.02. Bingo
- 02.03. Kegeln
- 09.03. Spieleabend im Roncalli-Haus
- 16.03. Überraschungstag
- 13.04. Kaffee und Kuchen im Roncalli-Haus
- 21.04. Schwimmen
- 27.04. Kegeln
- 04.05. Frühjahrsspaziergang
- 11.05 Badminton
- 18.05. Wir gehen Essen
- 25.05. fällt leider aus
- 01.06. Kaffee und Kuchen im Roncalli-Haus
- 08.06. Spieleabend
- 15.06. Wir gehen Eis essen
- 22.06. Spaziergang
- 30.06. Schwimmen
- 06.07. Filmabend
- 17.07. Grillen

...für Werbung und die Stiftung Lebenshilfe



Dachs InnoGen.

Willkommen in der Zukunft.

Die Zukunft der Energieversorgung im Eigenheim beginnt: Strom und Wärme aus dem neuen Dachs InnoGen mit Brennstoffzellentechnologie.

Auch ein Dachs. Auch eine Kraft-Wärme-Kopplung. Die zukunftsweisende Brennstoffzellentechnologie macht es jetzt möglich, Eigenheime umweltfreundlich und energieeffizient mit Strom und Wärme zu versorgen. Entdecken Sie den ersten Dachs mit Brennstoffzelle auf www.derdachs.de/innogen und fordern Sie noch heute weitere Unterlagen an.

Ihr SenerTec Fachbetrieb ist für Sie da!

HEIZUNGEN - BÄDER - INSTALLATIONEN



Heizkraft- und Solaranlagen - Kundendienst Hauptstraße 127 • 58332 Schwelm Tel. 02336 - 7020 • Fax 02336 - 7701

www.nepomuk-gmbh.de

Der Dachs. Die Kraft-Wärme-Kopplung.





Internet: www.stiftung-lebenshilfe-en.de

Was macht unsere Stiftung Lebenshilfe?

Die Stiftung Ennepe-Ruhr/Hagen wurde 2005 von drei Vorstandsmitgliedern der Lebenshilfe mit einem Stiftungsvermögen von 125.000,00 € gegründet. Die Entwicklung des Stiftungsvermögens verlief sehr erfreulich, dies auch aufgrund von einigen privaten Sponsoren und zahlreichen Zustiftungen. Die Niedrigzinsphase der letzten Jahre gefährdet allerdings die kleineren Stiftungen, zu denen unsere Stiftung trotz der positiven Entwicklung noch zählt.

Der Vorstand und das Kuratorium unserer Stiftung haben es allerdings erreicht, dass wir ab dem Jahr 2010 jedes Jahr einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € bis 25.000,00 € für die Unterstützung unserer Lebenshilfe ausgeschüttet haben.

Neben zahlreichen kleineren Zuschüssen, die aufgrund von Anträgen an die Stiftung gewährt wurden, wurde die "Zeitspende" als Markenzeichen unserer Stiftung mit Beträgen zwischen 15.000,00 € und 20.000,00€ausgestattet.

Im Jahre 2016 wurden so insgesamt 984 Zeitspendenstunden der Stiftung durch Mitarbeiter des Familien Unterstützenden Dienstes (FUD) unserer Lebenshilfe für eine wirksame und vor allem zielgerichtete Hilfestellung, Förderung und Unterstützung unserer betreuten Menschen mit einer geistigen Behinderung eingesetzt.

Aufgrund einer größeren Sonderspende unseres Kuratoriumsmitgliedes Wilhelm Erfurt konnten wir in den letzten Jahren auch das Urlaubsprojekt "Zeit für mich" (Urlaub ohne Koffer) für einige Bewohner unserer Wohnheime umsetzen.

Die erfolgreiche Arbeit lässt sich allerdings nur durch entsprechende neue Spenden fortsetzen, deshalb bitten wir auch weiterhin um Ihre Spende.

IBAN: DE98454515550000033332 Ihre Stiftung Lebenshilfe

Stiftungsvorstand: Dieter Ehlhardt (Vorsitzender), Christoph Rehage (stellv. Vorsitzender), Benjamin Vogel, Rainer Bücher

Kuratorium: Dr. Klaus Walterscheid (Vorsitzender, Wilhelm Erfurt, Reinhold Stoltenberg, Heike Rudolph, Lothar Feldmann

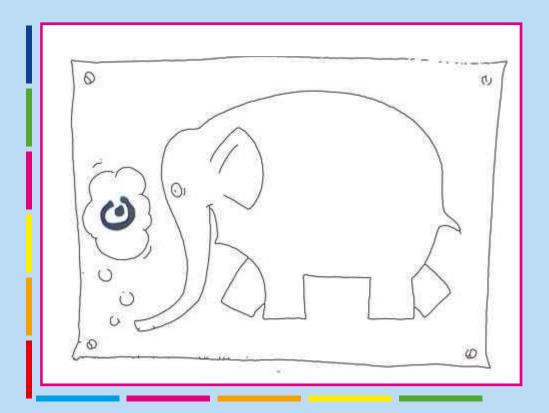


...für unsere Leserecke und Werbung...



a sind wir wieder, liebe Rätselfreunde! Schaut euch an, was es diesmal in unserer Rätselecke Neues gibt. Kennt ihr alle Elmar? Elmar ist ein Elefant. Aber er sieht nicht aus wie alle anderen Elefanten.

Er ist kunterbunt. Alle anderen Elefanten finden ihn komisch, weil er anders ist. Elmar ist lustig und hilft gerne. Da mögen ihn auch die anderen Elefanten. uf dieser Seite seht ihr einen Elefanten. Er soll ein Elmar werden. Deshalb malt ihn mit vielen bunten Farben an. Ihr könnt auch ein schönes Muster auf den Bauch zeichnen. Ich freue mich auf viele bunte Elmars! Schickt sie wie immer an Bianka Schweser, Christian-Ehlhardt-Haus, Lessingstr. 9, 58332 Schwelm



Name:





Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Regina Schmidt

Apothekerin für Allgemeinpharmazie, Geriatrische Pharmazie, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde und Homöopathie Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 1 55 00 Telefax: (0 23 36) 91 47 95

www.maerkische-apotheke-schwelm.de

E-Mail: info@maerkische-apo.de

Handy: 0171 - 4 41 90 09



...für Werbung und unsere Infoseite...



Elektro-Anlagen / Planung und Ausführung / Sat-Anlagen Datentechnik / Sprechanlagen / Rauchwarnmeldermontage Licht und Beleuchtung / Alternative Energien



Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder





Tel. 0202-314332 - Fax. 0202-304101 Katernberger Str. 201 - 42113 Wuppertal info@elektrotechnik-riedel.de

www.elektrotechnik-riedel.de





Lebenshilfe-Center -Kontakt und Beratungsstelle-Geschäftsstelle 58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 0 Fax: 0 23 36 / 42 87 02 0

E-Mail: info@lebenshilfe-en-hagen.de Homepage: www.lebenshilfe-en-hagen.de

Vorstand

Vorsitzende Sabine Schmitt stelly. Vorsitzender Christoph Rehage stelly. Vorsitzender **Detley Fiegenbaum** Vorstandsmitglied Reinhold Stoltenberg Karsten Wöstehoff Vorstandsmitglied Geschäftsführung Rainer Bücher

Ambulant betreutes Wohnen (BeWo) 58332 Schwelm, Hauptstr. 116 Ansprechpartnerin: Leiterin Susanne Ollesch E-Mail: BeWo@lebenshilfe-en-hagen.de

Stellvertretende Leiterin: Petra Biermann-Schwarz

E-Mail: BeWo-West@lebenshilfe-en-hagen.de

Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 0

Wohnbetreuung und Freizeitangebote in Hagen

58095 Hagen, Bahnhofstraße 41

Ansprechpartner: Oliver Schmale (BeWo)

Tel: 02331 / 12 72 39 0

Familien Unterstützender Dienst (FUD) mit Beratung und Heilpädagogische Familienhilfe (HPFH) 58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Ansprechpartnerin: Leiterin Katharina Nebel Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 5

E-Mail: fud@lebenshilfe-en-hagen.de

Reisen und Freizeitplanung in Ennepe-Ruhr-Kreis und in Hagen 58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 5

Ansprechpartnerin: Katrin Meinhardt

E-Mail: K.Meinhardt@lebenshilfe-en-hagen.de

Ehrenamtsbeauftrage der Lebenshilfe 58332 Schwelm, Lessingstr. 9 Ansprechpartnerin: Silke Weber

Tel.: 01520 / 2029739

E-Mail: ehrenamt@lebenshilfe-en-hagen.de

Stiftung Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen zur Förderung von Menschen mit geistiger

Behinderung

58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Ansprechpartner:

Geschäftsführer Rainer Bücher

Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 0

E-Mail: r.buecher@lebenshilfe-en-hagen.de

Schulinklusionshilfen (LIG) 58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Ansprechpartnerin: Leiterin Lisa Teipel Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 5

E-Mail: schulintegration@lebenshilfe-en-hagen.de

Integrative Arbeitsangebote (LIG) Garten- und Landschaftsbau Ansprechpartnerin: Frau Kriwet 58332 Schwelm, Hauptstr. 116

Tel.: 0 23 36 / 42 87 01 0

Wohnstätte Ellen-Buchner-Haus, Hattingen 45529 Hattingen, Ketteltasche 10 Wohnstättenleiterin Eva-Maria Peters

Tel.: 0 23 24 / 91 95 48 0, Fax: 0 23 24 / 4 03 86 E-Mail: hattingen@lebenshilfe-en-hagen.de

Wohnstätte Catharina-Rehage-Haus, Schwelm 58332 Schwelm,

Hauptstr. 116a

Wohnstättenleiterin Marianne Schwichtenberg Tel.: 0 23 36 / 4 28 45 60, Fax: 02336 – 4 28 45 95

E-Mail: crh@lebenshilfe-en-hagen.de

Wohnstätte Haus der Lebenshilfe, Hagen

58091 Hagen, **Unter Langscheid 1**

Wohnstättenleiterin Petra Bender Tel.: 0 23 37 / 4 00, Fax: 0 23 37 / 91 17 34

E-Mail: hagen@lebenshilfe-en-hagen.de

Wohnstätte Christian-Ehlhardt-Haus, Schwelm

58332 Schwelm, Lessingstr. 9 Wohnstättenleiter Frank Sprock

Tel.: 0 23 36 / 8 12 51, Fax: 0 23 36 / 91 41 36 E-Mail: schwelm@lebenshilfe-en-hagen.de

...für uns

